



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 19.09.2006
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Reinhold Becker
Abg.e Doris Brandt
Abg.e Hedda Braunschur
Abg. Reinhard Frick
Abg. Innozenz Grad
Abg.e Dr. Erika Schumann-Mößler
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Jürgen Rudolph
Herr Frank Hollander
Frau Erdmute von der Wense
Frau Ulrike Metzger

Vertretung für Abgeordnete Susanne Rohr
Vertretung für Abgeordneten H.-H. Brandt

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Detlef Steppat
Abg.e Heike Treu
Frau Birgit Martens
Frau Sabine Ostermann
Frau Janis Wintjen
Herr Helmut Hannemann
Herr Dr. Carl Kraut

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Marianne Schmidt

Verwaltung

KVOR´in Heike Körner
Herr Michael Judith
Frau Sandra Sonnemann-Zander

Protokollführer

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Abg. Hans-Hermann Brandt
Abg.e Susanne Rohr
Herr Detlef Amor
Frau Angelika Meyer-Rößler

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Karin Ritter
Herr Dieter Wasmund
Frau Karoline Battel
Frau Beta Waltz
Frau Irene Sprenger

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 11.05.2006
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 2001-06/1471
- 6 Jugendhilfeplanung;
hier: Jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege für den Übergangszeitraum bis 1. Oktober 2010; Vorlage: 2001-06/1472
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender **Sonnenwald** eröffnet um 14:30 Uhr die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Legislaturperiode 2001 - 2006. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Janis **Wintjen**, die per Handschlag vereidigt und insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht sowie die weiteren Verpflichtungen nach den §§ 20 bis 22 NLO hingewiesen wird.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird in der mit der Einladung versendeten Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 11.05.2006**

Abg. **Treu** merkt zur letzten Niederschrift an, dass sie nicht an der Sitzung teilgenommen habe, sondern Herr Abg. Lauber.

Der Ausschuss genehmigt mit dieser Änderung die Niederschrift der 14. Sitzung vom 11.05.2006 einstimmig.

Anmerkung des Schriftführers:

Bei der letzten Niederschrift steht Frau Abg. Treu unter den entschuldigenden Mitgliedern mit beratender Stimme. Es war übersehen worden, Herrn Lauber bei den Anwesenden nachzutragen. Da die beratenden Mitglieder keinen festen Vertreter haben, ist dieses nicht aufgefallen.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

- a) KVOR' **Körner** verweist auf die Vorlage zu den bereits geförderten und noch zu fördernden Anträgen auf Kreiszuschüsse für Präventionsmaßnahmen. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel reichten aus, um alle noch ausstehenden, aktuell noch nicht abgerechneten Maßnahmen zu fördern.
- b) KVOR' **Körner** berichtet ferner von der Ferienfreizeit des Landkreis Rotenburg (Wümme), die in der Zeit vom 21.7. bis 1.8.2006 stattgefunden habe. 45 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren hätten an dieser Fahrt nach Sankt Michaelisdonn (Schleswig-Holstein) teilgenommen. Wie immer habe die Kreisjugend-pflegerin Birgit Martens die Fahrt organisiert. Weitere Mitarbeiter/innen des Landkreises sowie Ehrenamtlichen hätten sie bei der Durchführung unterstützt. Neben einem Ausflug nach Büsum zum Sturmflutzentrum „Blanker Hans“, einem Stadtbummel und einer Wattwanderung hätten ein Besuch der Seehundstation und des Nordseestrandes in Friedrichskoog auf dem Programm gestanden. Besonders das Freibad nahe der Jugendherberge sei bei sehr heißem Wetter häufig genutzt worden. Es habe für die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot aus Sport, Spielen und Kreativarbeiten wie z. B. Seidenmalerei, Dorfrallye oder Volleyball gegeben. Das „Bergfest“ in der Mitte der Ferienfreizeit gestalteten die Kinder durch eigene kleine Beiträge wie Sketche und Tanzvorführungen.

Für das nächste Jahr plane Frau Martens eine Freizeit vom 22. 7. - 3. 8. 2007 in der Jugendherberge in Teterow (Mecklenburg - Vorpommern).

- c) Diplompsychologin Heike **Natzke** stellt sich als Leiterin der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises in Bremervörde und somit als Nachfolgerin von Herrn Detering vor. Frau Natzke ist ebenfalls approbierte Psychologische Psychotherapeutin mit Ergänzungsqualifikation Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie. Sie führt auch eigene Beratungen durch und prüft Anträge auf Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35 SGB VIII.

Frau Natzke stellt in Aussicht, dass das Angebot der Erziehungsberatungsstelle durch Umstrukturierung der Arbeit innerhalb des Teams ausgeweitet werden soll. Die bisherigen Angebote würden dadurch nicht eingeschränkt. Gleichwohl würde aber künftig genauer als bisher darauf geachtet, frühzeitig geeignete Fälle an Kinder- und Jugendtherapeuten weiter zu geben.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen**

KVOR' **Körner** erläutert die Vorlage. Sie verweist auf die Tischvorlage (Änderung des § 3 Abs. 1 Satz 3 der Vereinbarung; Wegfall Satz 4) und ergänzt, dass die Gemeinden bei Übernahme dieser Aufgabe des Landkreises auch verpflichtet seien, den besonderen Schutzauftrag aus § 8 a Abs. 2 SGB VIII mit zu übernehmen. Da die Gemeinden unter Umständen die Dienste von anderen Anbietern in Anspruch nehmen könnten, habe man sich in der Arbeitsgemeinschaft zur Änderung des § 3 Abs. 1 der Vereinbarung und einer genaueren Ausgestaltung in einer gesonderten Vereinbarung entschlossen.

Abg. **Bargfrede** lobt die kompetente Arbeit der Arbeitsgemeinschaft und das Ergebnis. Man habe letztlich Einigung erzielen können.

Abg. **D. Brandt** betont, dass nicht alle Gemeinden mit dem Ergebnis zufrieden seien, sich aber zugunsten der Kinder darauf eingelassen habe.

Beschluss:

Dem Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen wird unter Einbeziehung der letzten Änderung im § 3 Abs. 1 (Änderung Satz 3, Wegfall Satz 4), die als Tischvorlage vorgelegen hat, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Jugendhilfeplanung;
hier: Jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege für den Übergangszeitraum bis 1. Oktober 2010**

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 24a SGB VIII sind für den Übergangszeitraum jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots zu beschließen. Ausgehend vom Ergebnis der kreisweiten Elternbefragung wird dem Kreisausschuss für den Kreistag folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das bedarfsgerechte Angebot für die Betreuung von unter Dreijährigen im Landkreis Rotenburg (Wümme) ist in jährlichen Ausbaustufen von 20% bis zum 01. Oktober 2010 umzusetzen. Der Ausbauplan ist den festgestellten Bedarfen anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es gibt weder schriftliche noch mündliche Anfragen.

Vorsitzender **Sonnenwald** dankt den anwesenden Zuhörern und der Presse für ihr Interesse und stellt Nichtöffentlichkeit her.

Vorsitzender
Sonnenwald

Dezernentin
Körner

Protokollführer
Judith